



Finanzmarktkolumne

Basel, 16. Mai 2017

Europäische Aktienmärkte nach der französischen Wahl

Von Cédric Spahr, Aktienmarktstrategie, Bank J. Safra Sarasin AG

Was Macron für die europäische Wirtschaft bedeutet

Die Expansion der europäischen Wirtschaft dürfte sich in der zweiten Hälfte 2017 fortsetzen, selbst wenn das Tempo der globalen Konjunkturerholung ihren Zenit im 2017 überschreitet. Der Wahlsieg von Emmanuel Macron verheißt mindestens ein paar Reformen in Frankreich. Daher dürfte die Perspektive eines guten Abschneidens Macrons neuer Partei bei den Parlamentswahlen die europäischen Aktienmärkte bis Mitte Juni beflügeln. Wir erwarten eine Fortsetzung der Hausse bis Jahresende, auch wenn eine längere Sommerpause einsetzen sollte.

Emmanuel Macron dürfte als Präsident Frankreichs mit seiner neuen Partei «La République en marche» bei den bevorstehenden französischen Parlamentswahlen (11./18. Juni) stark abschneiden, die stärkste Fraktion im neu gewählten Parlament stellen und in der Lage sein, eine stabile Koalitionsregierung zu bilden.

Die gescheiterte Herausforderung europakritischer Parteien in den Niederlanden und Frankreich sowie die laufende globale Konjunkturerstarkung trieben europäische Aktienmärkte bis Ende April an. Das Risikoumfeld bleibt moderat. Finanzmärkte preisen eine Zinserhöhung der Fed am 14. Juni nun weitgehend ein. Daher sollte er keine allzu große Überraschung darstellen.

Wir antizipieren zudem eine Fortsetzung des aktuellen Wirtschaftsaufschwungs in Europa bis Jahresende, selbst wenn US Wirtschaftsreformen aufs Eis gelegt werden und die chinesische Wirtschaft leicht abkühlt. Kontinentaleuropäische Volkswirtschaften erleben eine nachhaltige Erholung. Die deutsche Wirtschaft wuchs im ersten Quartal 2017 um 2.6% auf das Jahr hochgerechnet verglichen mit dem Vorquartal. Einkaufsmanagerindizes im verarbeitenden Sektor bestätigen eine deutliche Aktivitätsverbesserung in Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien. Zudem zieht der private Konsum in einer Mehrheit der Länder des Euro-Raums inklusiv Deutschland und Frankreich an.

Macron steht vor großen Herausforderungen als neuer Präsident. Nichtsdestotrotz stehen die Chancen nicht schlecht, dass Macron mindestens ein paar Reformen bis Ende 2017 durchbringen kann. Macron genießt zurzeit klaren politischen Zulauf und dürfte zumindest am Anfang eine stabile Regierungskoalition bilden können. Einige überfällige Reformen wie z.B. eine Flexibilisierung der Arbeitszeit in den Unternehmen sowie des Arbeitsrechts sind zudem mehrheitsfähig. Darüber hinaus dürfte Macron aus den Fehlern seiner Vorgänger gelernt haben, dass Reformen hinaufzuschieben unweigerlich in die Sackgasse führt.

Stimmungsindikatoren für europäische Aktienmärkten haben hohe Niveaus erreicht. In den kommenden Wochen scheint ein neuer Anlauf zu neuen Höchstständen wahrscheinlich. Investoren



könnten während der Parlamentswahlen zum Schluss kommen, dass kurzfristig alle guten Nachrichten weitgehend eingepreist sind. Korrekturperioden bzw. Seitwärtsmärkte sind in den Sommermonaten häufig. Wir empfehlen darum, im dritten Quartal in Schwächephase zu akkumulieren, denn wir rechnen fest mit einer Fortsetzung der laufenden europäischen Aktienmarkthausse bis Jahresende.

Weitere Auskünfte:

Cédric Spahr | Aktienmarktstrategie

T: +41 (0)58 317 31 28 | E-Mail: cedric.spahr@jsafrasarasin.com

Media Relations

T: +41 (0)58 317 40 88 | E-Mail: media@jsafrasarasin.com

J. Safra Sarasin Gruppe – Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841

Die internationale, der Nachhaltigkeit verpflichtete Bankengruppe ist an mehr als 25 Standorten in Europa, Asien, dem Mittleren Osten und Lateinamerika vertreten. Die J. Safra Sarasin Gruppe steht weltweit für ihre Private-Banking- und Wealth-Management-Tradition, hohe Sicherheit und für ihr gut geführtes konservatives Wachstum im besten Sinne ihrer Kunden. Per Ende Dezember 2015 betreute die Gruppe ein Kundenvermögen von rund CHF 144 Mia., beschäftigte annähernd 2000 Mitarbeitende und verfügte über ein Eigenkapital von etwa CHF 4,1 Mia.

J. Safra Gruppe

Die J. Safra Gruppe (die «Gruppe») mit einem verwalteten Kundenvermögen von insgesamt mehr als USD 194 Mia. und aggregierten Eigenmitteln von USD 15,4 Mia. wird von Joseph Safra geführt. Die Gruppe besteht aus Privatbanken unter dem Namen Safra sowie Investmentbeteiligungen und Asset-basierenden Geschäftsbereichen wie Immobilien- und Agrarwirtschaft. Zu den Banken der Gruppe, die weltweit an über 160 Standorten vertreten sind, gehören: J. Safra Sarasin mit Sitz in Basel, Schweiz, Banco Safra mit Sitz in Sao Paulo, Brasilien, und die Safra National Bank of New York mit Sitz in New York City; alle sind bei einer konsolidierten Aufsicht unabhängig voneinander. Der Immobilienbestand umfasst weltweit mehr als 200 hochwertige Gewerbeimmobilien, Wohnobjekte, Einzelhandelsimmobilien und Landwirtschaftsflächen, so beispielsweise den Bürokomplex in New York City an der 660 Madison Avenue und Londons berühmtes Bauwerk «Gherkin». Zu Investitionen in anderen Bereichen gehören unter anderen Agrarbeteiligungen in Brasilien und an Chiquita Brands International, Inc. Enge Beziehungen in Märkten weltweit ermöglichen es der Gruppe, den Wert ihrer Unternehmen erheblich zu steigern. Die J. Safra Gruppe beschäftigt mehr als 28'000 Mitarbeitende.

Rechtlicher Hinweis

Diese Medienmitteilung der Bank J. Safra Sarasin AG (Schweiz) (nachfolgend «Bank») dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die Bank hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens der Bank für direkte, indirekte oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder die Bank noch deren Aktionäre oder Mitarbeiter haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in



diesem Dokument geäusserten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der J. Safra Sarasin Gruppe ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente oder Emittenten beziehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein analysiertes Unternehmen mit Gesellschaften der J. Safra Sarasin Gruppe in Geschäftsverbindung steht, wodurch sich ein potenzieller Interessenkonflikt ergeben könnte.

Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater.

Bitte beachten Sie, dass die vorliegende Medienmitteilung lediglich eine Synopsis eines Researchberichts der Bank darstellt, jedoch keine komplette Zusammenfassung desselben und der darin enthaltenen Empfehlungen. Der erwähnte Researchbericht sollte vollständig gelesen werden, bevor allfällige Entscheidungen betreffend darin enthaltene Anlageempfehlungen getroffen werden.

Dieses Dokument richtet sich an Medien und Medienschaffende in denjenigen Ländern, in welchen die J. Safra Sarasin Gruppe geschäftlich präsent ist. Die Bank lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab.

© Copyright Bank J. Safra Sarasin AG. Alle Rechte vorbehalten.